



DAS STILLE WÖRTCHEN

Pornografie und andere Sachen

Neue Folge: Ausgabe #1
Juli und August 2018



Es ist wieder soweit! Nach mehrjähriger Durststrecke wird es diesen Sommer endlich wieder ein Campus Festival geben! Unter dem Titel „Kosmopolitisches Festival gegen Rassismus“ erwartet euch am 13. und 14. Juli, passend zum Ferienstart, ein prall gefülltes buntes Programm mit Theater, Workshops, Diskussionen, Vorträgen und ganz viel Musik.

Zur Aktualität und Brisanz des Themas Rassismus mit all seinen Implikationen muss (hoffentlich) nicht allzu viel gesagt werden. Das Festival richtet sich gegen Rassismus jeglicher Couleur, gegen die Illegalisierung von Menschen und nicht nur gegen Nazis und Rechtsradikale, sondern auch und vor allem gegen jeden Rassismus und Antisemitismus, der aus der vermeintlichen „Mitte“ der Gesellschaft kommt. Dazu wird es **Workshops, Paneldiskussionen und Vorträge** geben, bei denen jede*r herzlich eingeladen ist, mitzumachen. Auch alle **musikalischen Acts**, die euch auf den Bühnen erwarten, können sich explizit mit dem politischen Anliegen des Festivals identifizieren.

Es ist ein Festival von der Uni für die Uni, das bedeutet, dass die vielen aktiven Menschen aus Fachschaftsräten, Freiräumen, Theaterinitiativen und anderen Zusammenhängen sich und ihre Arbeit präsentieren und das Festival mitgestalten werden. So wird z. B. das **Kalliope Universitätstheater** sein neues Projekt vorstellen und das **Wurzelwerk** verwandelt sich in den **Seedrachenelektro Floor**. Der **Campus-Teich** wird ein Einhorn-Paradies werden und der **Üterus** wird den Ü35 in Form einer **uterinen Lounge** an den Hauptcampus bringen.



Auswahl einiger Workshops und Vorträge beim Antiracist Congress

Markus End: Vortrag Antiziganismus (Freitag 14-16 Uhr)

Prof. Dr. Freerk Huisken: Workshop Wie man die Ausländerfeindlichkeit von AfD und Pegida kritisieren sollte und wie besser nicht (Samstag 14-16 Uhr)

Dr. Fabian Georgi: Vortrag Migrationspolitik im Kapitalismus (Samstag 11.30-13.30 Uhr)

UNDOGMATISCH-LINKS ZUSAMMEN ARBEITEN

Nach der StuPa-Wahl im Januar geht nun endlich der neue AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) an den Start! Der AstA ist die Interessenvertretung und das Sprachrohr der 43.326 Studierenden und wird vom Studierendenparlament für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Er unterstützt alle Studierenden bei Problemen im Uni-Alltag; so verhandelt er zum Beispiel die Konditionen für das HVV-Semesterticket, setzt sich politisch für eine Verbesserung der Studienbedingungen ein, unterstützt studentische Initiativen, Gruppen und Kulturveranstaltungen und bietet kostenlose Rechts-, Sozial-, Studien- und BAföG-Beratungen an.

Der AstA arbeitet außerdem mit studentischen Gruppen und Aktiven zusammen und veranstaltet für die Studierenden Kulturkurse und in diesem Jahr auch das Campusfestival Pflasterstrand.

Der neu gewählte AstA setzt sich aus linken, grünen und fakultätsnahen Listen zusammen, die explizit den Anspruch haben, undogmatisch links zusammenzuarbeiten, um so ein Klima der Diskussion zu schaffen, in dem Hochschulpolitik für jede und jeden verständlich und ansprechend gestaltet wird.

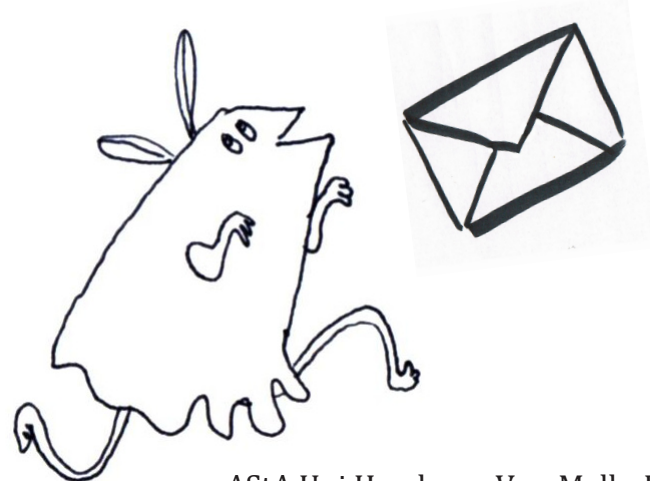
Veronika Kracher: Vortrag Of Frogs and Men. Zur Geschlechterideologie der Neuen Rechten (Samstag 14-16 Uhr)

Alle Vorträge und Workshops werden im Allende-Platz 1 (Pferdestall) stattfinden. Die genauen Räume werden im Programmheft des Festivals bekannt gegeben!



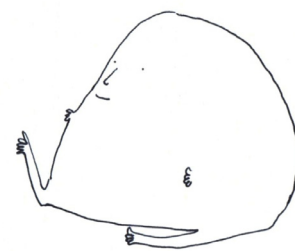
WORUM GEHT ES?

Gewählt werden jeweils drei studentische Vertreter*innen für den Fakultätsrat und den Fachbereichsrat. Dort werden gemeinsam mit zehn Professor*innen, drei Mitgliedern des akademischen Personals und drei Mitgliedern des Technischen- und Verwaltungspersonals viele wichtige Entscheidungen getroffen, wie z. B. Änderungen von Studienstrukturen oder Prüfungsordnungen, der Haushaltsplan oder Nachbesetzungen von freigewordenen Professuren. Während der Fakultätsrat über die Belange der gesamten Fakultät berät, geht es im Fachbereichsrat vor allem um Belange, die den Fachbereich direkt betreffen. Dabei sind aus studentischer Sicht besonders Änderungen von fachspezifischen Bestimmungen (FSBs) hervorzuheben, die im Fachbereichsrat diskutiert werden, da hier die Möglichkeit besteht, direkt auf die Studienstruktur Einfluss zu nehmen.



WAHLEN ZU DEN FAKULTÄTSRÄTEN UND FACHBEREICHSRÄTEN

In den kommenden Wochen finden die Wahlen zu den Fakultätsräten und Fachbereichsräten statt. Die wichtigsten Informationen haben wir hier einmal für euch zusammengefasst:



WIE WIRD JETZT GEWÄHLT?

NUR PER BRIEFWAHL! Ihr habt mittlerweile die Wahlunterlagen per Post nach Hause geschickt bekommen, die ihr jetzt einfach ausfüllt und wieder per Post zurück ans Wahlamt schickt. Das Porto bezahlt natürlich die Uni! Solltet ihr keine Wahlunterlagen erhalten haben, könnt ihr auch direkt beim Wahlamt im Mittelweg 177 (4. Stock) wählen. Achtung: Studierendenausweis nicht vergessen! Die Briefwahl läuft bis zum 9. Juli um 14.00 Uhr. Die vorläufigen Wahlergebnisse werden am 12. Juli bekanntgegeben.

TERMINE TERMINE TERMINE

9. JUL	Ende der Briefwahlen zu den Fachbereichs- und Fakultätsratswahlen
12. JUL	Bekanntgabe der vorläufigen Wahlergebnisse
13.-14. JUL	Pflasterstrand Campus Festival

WARUM SOLLTE ICH WÄHLEN?

Die Wahlen stellen eine ganz direkte Möglichkeit zur Einflussnahme dar, da in beiden Gremien Dinge diskutiert und entschieden werden, die direkten Einfluss auf unseren Studienalltag haben. Beispielsweise wurde erst vor wenigen Wochen entschieden, die BA-Bearbeitungszeit in den Fachbereichen SLM I und SLM II von acht Wochen auf drei Monate anzuheben! Insofern ist es im Interesse jedes*r einzelnen, Vertreter*innen zu wählen, die man selbst für geeignet hält. Außerdem hat die Stimme der Studierenden in den Gremien mehr Gewicht, wenn sie von der gesamten Studierendenschaft gewählt wurden. Leider ist die Wahlbeteiligung in den letzten Jahren sehr gering ausgefallen. Lasst uns das diesmal ändern!

